

(mas) Die Landesligamannschaft des TTC Tuttlingen musste beim Angstgegner SSV Schönmünzach eine 6:9-Niederlage hinnehmen. Die Schwarzwälder konnten sich vor allem am vorderen Paarkreuz mit vier Einzelerfolgen Vorteile erspielen.

In Schönzmünzach gibt es für die Tuttlinger einfach nichts zu holen. Wie zumeist auch in den vergangenen Spielzeiten konnten die Blau-Weißen gut mithalten, mussten am Ende jedoch eine Niederlage hinnehmen. In Schönmünzach kam Markus Regele zu seinem Saisonemfänger - und der Routinier machte seine Sache mit einem Einzelerfolg über Nicolas Zepf seine Sache wirklich gut. Bereits nach in den Doppeln gerieten die Tuttlinger ins Hintertreffen. In drei Fünfsatzspielen hatten lediglich Timo Bausert/Sebastian Rössler gegen Mario Pachlhofer/Florian Schillinger die Nase vorn. Nach den Spielen am vorderen Paarkreuz hieß es 1:4 aus Tuttlinger Sicht: Andreas Kohler musste gegen den starken Fabian Frey ein Viersatzniederlage hinnehmen, und auch Mathias Streiter unterlag dem jungen Mario Pachlhofer in vier Sätzen. Zu einer Punkteteilung kam es am mittleren Paarkreuz: Regele bezwang wie erwähnt Zepf mit 3:1, doch Ralf Kohler musste sich Michael Kocheisen beugen. Hoffnung keimte bei den Gästen nach den Spielen am hinteren Paarkreuz auf: Hier kamen Timo Bausert (gegen Schillinger) und Sebastian Rössler (gegen Quass) zu deutlichen 3:0-Erfolgen. Doch das Zwischenhoch währte nur kurz: Nach zwei Niederlagen am vorderen Paarkreuz hieß es 7:4 für die Gastgeber. Ralf Kohler brachte seine Mannschaft mit einem Erfolg über Zepf zwar noch einmal heran, doch im Parallelspiel musste sich Regele Kocheisen in fünf Sätzen geschlagen geben. Am hinteren Paarkreuz bewies Bausert mit einem klaren Sieg über Quass seine gute Form, doch der zuletzt so starke Sebastian Rössler musste sich denkbar knapp Florian Schillinger geschlagen geben, was den neunten Punkt für die Gastgeber bedeutete.